

Hans Böckler
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

WSI 

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut

WSI-Herbstforum 2014

**Arbeitszeiten der Zukunft:
Selbstbestimmt,
geschlechtergerecht,
nachhaltig!**

Herausforderungen für die
Arbeitszeitpolitik

27.–28. November 2014, Berlin

„Normalarbeitszeit“ verliert immer stärker an Bedeutung – die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen zusehends. Arbeit auf Abruf, an Wochenenden, in Spät- und Nachtschichten ist inzwischen für viele Beschäftigte zur neuen Normalität geworden. Zugleich wächst der Bedarf nach familienfreundlicher und individueller Gestaltung von Arbeitszeit in verschiedenen Lebensphasen. Das WSI-Herbstforum 2014 will neue Forschung vorstellen und eine Debatte über Anforderungen an eine künftige moderne Arbeitszeitpolitik befördern.

Eine der gravierendsten Veränderungen der Arbeitszeiten ist ihre Flexibilisierung mit dem Janusgesicht von mehr Zeitsouveränität und mehr Abhängigkeit von betrieblichen Erfordernissen. Dazu kommt eine Entgrenzung von Arbeitszeiten und -räumen, die Arbeitszeiten teilweise als nicht mehr erfassbar und messbar erscheinen lässt. Druck und Hetze in der Arbeit nehmen zu. Mit der variablen Lage der Arbeitszeiten wird es schwieriger, gemeinsame Zeiten für soziale Zusammenhänge zu finden.

Zugleich sollen aber auch neue Chancen diskutiert werden: Steigende Frauenerwerbstätigkeit und die Zunahme von Zweierdiener-Haushalten eröffnen die Möglichkeit, Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern neu zu verteilen. Produktivitätssteigerungen schaffen neue Spielräume für kürzeres Arbeiten.

Der demografische Wandel setzt nicht nur die Arbeitszeitgestaltung Älterer sowie die Einrichtung von Familien- und Pflegephasen auf die Tagesordnung, sondern eröffnet auch Potenziale der Umverteilung von Zeit (und Geld) im Lebensverlauf zur Ermöglichung von Erwerbspausen und für eine ausgewogene Balance von Arbeit und Leben.

Donnerstag, 27. November 2014

10.30 Uhr

Begrüßungskaffee

11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Reinhard Bispinck, Abteilungsleiter des WSI

11.30 Uhr

Keynote

Arbeitszeiten und Arbeitszeitpräferenzen im Lebensverlauf – Aktuelle Entwicklungen und Unterschiede in den Ländern Europas

Prof. Dr. Dominique Anxo, Linnaeus University, Schweden
(Englisch mit Übersetzung)

12.00 Uhr

Arbeitszeitentwicklung und Arbeitszeitdebatten in Deutschland

Dr. Christina Klenner, WSI

12.30 Uhr

Diskussion beider Vorträge

Moderation: Dr. Reinhard Bispinck, WSI

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Drei parallele Panels

jeweils mit Diskussion und Kaffeepause

Panel I – Lebenszeit ist Arbeitszeit? Arbeitszeiten im Lebensverlauf

Die Bedeutung von flexiblen und selbstbestimmten Arbeitszeiten für die Gestaltung von Lebensverläufen

Dr. Yvonne Lott, WSI

Wenn Beschäftigte mehr arbeiten: Überstunden und die Chance von Arbeitszeitkonten

Ines Zapf, IAB

Welche Chancen bieten Langzeitkonten?

Dr. Hartmut Seifert, ehem. Abteilungsleiter des WSI

Zum Konzept der Familienarbeitszeiten

Christina Schildmann, Friedrich-Ebert-Stiftung

Moderation: Dr. Florian Blank, WSI

Panel II – Beschäftigungseffekte von Arbeitszeitverkürzungen

Arbeitszeitregulierung in Frankreich 1996 – 2012: Ein praktisches Experiment

Prof. Dr. Philippe Askenazy, Paris School of Economics und CEPREMAP
(Französisch mit Übersetzung)

Effekte von Arbeitszeitverkürzungen in Deutschland

Dr. Rudolf Zwiener, IMK

Was können wir aus der französischen und deutschen Erfahrung lernen? Kommentar und Schlussfolgerungen

Prof. Dr. Alfred Kleinknecht, Senior Fellow, WSI

Moderation: Dr. Toralf Pusch, WSI

Panel III – Geschlechtergerechte Arbeitszeiten

Zeitverwendung von Frauen und Männern in Europa: Was erklärt die anhaltende Ungleichheit?

Prof. Lina Galvez-Muñoz, Universität Sevilla, Spanien
(Englisch mit Übersetzung)

	<p>Arbeitszeitwünsche von Frauen und Männern – wovon hängen sie ab? PD Dr. Elke Holst, DIW Berlin</p> <p>Call for Papers Nachwuchswissenschaftler/in</p> <p>Moderation: Dr. Christina Klenner, WSI</p>		
17.00 Uhr	<p>Round table: Wie sehen die Arbeitszeiten der Zukunft aus und wer reguliert sie? Andrea Kocsis, Stellvertretende Vorsitzende Gewerkschaft ver.di Jörg Hofmann, 2. Vorsitzender IG Metall Ida Schönherr, Betriebsratsvorsitzende, BASF Services Europe GmbH Thorben Albrecht, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik</p> <p>Moderation: Dr. Reinhard Bispinck, WSI</p>		
18.30 Uhr	<p>Dinner speech Changes in the nature of labour Prof. Dr. Geoffrey M. Hodgson, Hertfordshire Business School, University of Hertfordshire, UK (Englisch mit Übersetzung)</p> <p>Diskussion</p>		
19.30 Uhr	<p>Gemeinsames Abendessen</p>		
			<p>Freitag, 28. November 2014</p> <p>9.00 Uhr Individuelle Zeitpräferenzen – gesellschaftliche Standards. Neue Herausforderungen an gesellschaftliche und betriebliche Zeitpolitik Dr. Steffen Lehndorff, IAQ</p> <p>Diskussion</p> <p>Moderation: PD Dr. Karin Schulze Buschhoff, WSI</p> <p>9.45 Uhr Drei parallele Panels jeweils mit Diskussion und Kaffeepause</p> <p>Panel IV – Arbeiten ohne Ende? Ansätze zukunftsfähiger Leistungspolitik</p> <p>Entgrenzte Arbeit und betriebliche Regulierung – Faktoren für erfolgreiches Bewältigungshandeln der Beschäftigten Dr. des. Elke Ahlers, WSI</p> <p>Leistungspolitik in der modernen Arbeitswelt – Herausforderungen für die betriebliche Arbeitszeitgestaltung PD Dr. Andreas Boes, ISF München</p> <p>Call for Papers Nachwuchswissenschaftler/in</p> <p>Moderation: Dr. Till Müller-Schoell, WSI</p>

	<p>Panel V – Zeitwohlstand und Wirtschaftswachstum</p> <p>Nachhaltige Wohlstandsmehrung durch Arbeitszeitverkürzung? Prof. Dr. Till van Treeck, Universität Duisburg-Essen</p> <p>„Vorsorgendes Wirtschaften“? Zum Verhältnis von Zeit- und Güterwohlstand aus der Geschlechterperspektive Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Universität Bremen</p> <p>Call for Papers Nachwuchswissenschaftler/in</p> <p>Moderation: Andrew Watt, Abteilungsleiter des IMK</p> <p>Panel VI – Arbeitszeiten der Zukunft (Forschungsforum mit Nachwuchswissenschaftler/innen) mit Referent/innen ausgewählt nach Call</p> <p>12.00 Uhr Zukunft der Arbeitszeitgestaltung Gespräch mit Reiner Hoffmann, Vorsitzender des DGB</p> <p>Moderation: Cornelia Benninghoven, Köln</p> <p>12.45 Uhr Zukunft der Arbeit: Wo liegen Herausforderungen und Chancen einer zeitgemäßen Arbeitszeitpolitik? Prof. Dr. Brigitte Unger, Direktorin des WSI</p> <p>Diskussion</p> <p>13.45 Uhr Ende der Veranstaltung und gemeinsamer Mittagsimbiss</p>	<p>Veranstalter: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung</p> <p>Veranstaltungs-ort: Hotel Aquino Tagungszentrum Hannoversche Straße 5b 10115 Berlin-Mitte</p> <p>Anmelde-schluss: 7. November 2014 Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Ablauf der Anmeldefrist mit einem Anreisehinweis bestätigt.</p> <p>Organisation/Anmeldung: Hans-Böckler-Stiftung Bereich Personal/Verwaltung/Justizariat Eva Jacobs Hans-Böckler-Straße 39 40476 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 7778-118 Fax: +49 (0)211 7778-4118 Eva-Jacobs@boeckler.de www.boeckler.de</p> <p>Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.</p> <p>Anreise: Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.</p>	
--	---	--	--

Hotel:

Unter dem Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ wurde für Sie in folgendem Hotel ein Zimmerkontingent vom 27.-28.11.2014 gebucht:
– Mercure Hotel Berlin City
Invalidenstr. 38
10115 Berlin
Einzelzimmer inkl. Frühstück €105.00, zu buchen bis zum 30. Oktober 2014 unter +49 (0) 30-30826-952 oder h5341-sb@accor.com

Sprachen:

Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Für Übersetzung ist gesorgt.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de